



Nordstraße 70
18107 Elmenhorst
Telefon 0381-5105300
Mobil 0177-3576035

Steuer-Nr. 079/261/09280
E-Mail: arno.reis@kabelmail.de
www.agrar-mv.de

Folgenabschätzung ein Fremdwort?

Daß Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer etwas von Fleisch und Wurst und kleinteiliger Landwirtschaft versteht, das bezweifle ich nicht. Ob er etwas oder viel in Sachen Digitalisierung, Nutzung von KI in Verbindung mit Folgeabschätzungen versteht – das möchte ich nicht beurteilen. Aber ein Denken in KI-gestützter Folgenabschätzung ist dringend notwendig, denn sowohl die EU als auch der Bund schütten jede Menge von Soll und Kannvorschriften über die Landwirte aus. Mit verheerenden Folgen.

Im März 2025 hatte ich hier ein Beispiel gebracht: Welche Konsequenzen und Auswirkungen Maßnahmen für tierwohlorientierte Haltungsformen von der Finanzierung bis zur Genehmigung haben.

Und jetzt: welche Auswirkung hat die TA Luft in Bezug auf die Überdachung von Dunglagerstätten? Man stelle sich das tägliche Ab- und Aufrollen von Deckfolien vor. Und wie es mit der nachträglichen Überdachung vom Dunglagerstätten ist - ein teures, aufwendiges, prüf- und genehmigungspflichtiges Umbauprojekt.

Auch der Neubau einer Dunglagerhalle ist nicht ohne. Man denke nur an baurechtliche Maßnahmen wie Prüfung, Umwelt und Genehmigung.

Und wie ist es mit dem „Dann“? dann schließt man vielleicht lieber seinen Betrieb. Oder gibt die Milchproduktion auf und stellt auf Mutterkuhhaltung oder Landschaftspflege um. Oder man stellt auf einstreulose Haltung um, auch wenn Stallmist für die ökologische Bewirtschaftung gewünscht ist.

„Und dann weiter?“ geht die Milchanlieferungsmenge zurück, Molkereien suchen verzweifelt Milchmengen, die Milchpreise steigen, die Konsumenten zahlen mehr für Milchprodukte und jammern über die Inflation.

„Und dann noch weiter?“ dann es geht vielleicht zu wie alten Rom:

Man stellte das Volk ruhig, indem man Getreide, entweder verbilligt oder kostenlos verteilte. Später auch Öl, Wein und Schweinefleisch. Es gab dann Spiele u.a. in den Arenen mit Wagenrennen, Gladiatorenkämpfen, Tierhetzen und – kämpfen. Stichwort panem et circenses.

Und statt Gladiatorenkämpfe zelebriert besonders die AfD aktuell im Bundestag schaurige Verbalkämpfe um sie in sozialen Netzwerken wie TikTok, den neuen Arenen, zu zelebrieren.

So kann es kommen, wenn die einzelnen Ministerien nicht in der Lage sind, interdisziplinär Gesetze, Verordnungen und Regulierungen auf Kongruenz zu prüfen. Setzt man verstärkt KI ein, kann man Interdependenzen erkennen und Lösungsalternativen im Rahmen der Folgenabschätzung entwickeln. Auf daß die Bundesregierung zu einem wohlklingenden Orchester wird. Es ist zu wünschen, daß Minister Alois Rainer mit Digitalminister Karsten Wildberger zusammenarbeitet, um die Branche fit für die Zukunft zu machen.